

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat Richard Quaas

ANTRAG

13.02.2013

Stromversorgung für die Werbeverkaufsstände in der Fußgängerzone

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Versorgung der Werbeverkaufsstände in der Fußgängerzone mit Strom über fest verlegte Leitungen und im Boden eingelassene Abnahmestellen an den von der Stadt festgelegten Standplätzen möglich ist.

Begründung:

In der Münchner Fußgängerzone gibt es für die sog. Werbeverkaufsstände von der Stadt festgelegte Standplätze, die in einem Turnus von den Marktkaufleuten mit unterschiedlichen Angeboten belegt werden. Für viele Präsentationen, aber auch z.B. für die Herstellung und den Verkauf von gebrannten Mandeln ist eine Stromversorgung notwendig. Diese wird bisher mit kleinen Stromaggregaten oder mit flexiblen Leitungen von nahen Gebäuden hergestellt. Die Stromaggregate, obwohl schallgedämpft, verursachen aber dennoch eine unüberhörbare Geräuschkulisse und produzieren Abgase und die, über die Stände zu den Fassaden gespannten, flexiblen Leitungen sind auch nicht sehr schön anzusehen. Deshalb wären feste Stromabnahmestellen an den Standplätzen ein Vorteil für die Umwelt und die Stadtgestalt, aber natürlich auch für die Marktkaufleute. Für den Christkindlmarkt wurden teilweise schon solche Leitungen verlegt und Anschlüsse hergestellt, die z.B. in der Rosenstraße auch an dem dortigen Werbeverkaufsstandplatz den Stromanschluss zu den anderen Jahreszeiten herstellen könnten. An anderen Stellen müsste das Leitungsnetz ergänzt werden, könnte dann aber auch z.B. für den Christkindlmarkt ebenfalls genutzt werden.

Richard Quaas, Stadtrat

stv. Fraktionsvorsitzender